

Landessynode
der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz
23. bis 26. Oktober 2019

V o r l a g e
der Kirchenleitung
Auswertung des Reformprozesses
Gelingensbedingungen für innovative Veränderungen

Beschlussvorschlag:

Die Landessynode nimmt das Ergebnis der Evaluation des Reformprozesses „Salz der Erde“ mit den Erkenntnissen über die Gelingensbedingungen für innovative Veränderungen („Wie vollziehen sich Veränderungen? Welche Faktoren sind förderlich?“) zustimmend zur Kenntnis.

Dr. Markus Dröge

Begründung:

Der im Jahr 2007 angestoßene Reformprozess der EKBO „Salz der Erde“ wurde seit 2018 durch verschiedene Instrumente evaluiert. Zu diesen Instrumenten zählten Visitationen auf allen Ebenen der Landeskirche wie auch gezielte Befragungen von kirchenleitend Handelnden und Akteur*innen unter wissenschaftlicher Begleitung des Sozialwissenschaftlichen Instituts der EKD.

Die Kirchenleitung hat die Ergebnisse der Evaluation des Reformprozesses „Salze der Erde“ (Anlage 1, Entwurf der Publikation) und das Fazit „Wie vollziehen sich Veränderungen? Welche Faktoren sind förderlich?“ (vgl. Publikation S. 153-157 und zusätzlich als Fließtext in Anlage 2) als Ergebnis der Evaluation zustimmend zur Kenntnis genommen. Sie empfiehlt der Landessynode dieses Ergebnis zu beraten und zustimmend zur Kenntnis zu nehmen.

Alle Ergebnisse sollen in einer Gesamtpublikation veröffentlicht werden. Der Entwurf wird der Landessynode zur Kenntnis vorgelegt (Anlage 1).

Die Publikation hat folgenden Aufbau:

- 1.) Theologische Reflexion
- 2.) Geschichte des Reformprozesses mit Projekt- und Praxisskizzen

3.) Auswertung des Reformprozesses

- a) Generalsuperintendent*innen- und Kirchenkreisvisitationen
- b) Bischofsvisitation mit Visitationsbescheid
- c) Studie zum Reformprozess des SI der EKD

4.) Gesamt-Fazit: Was braucht die EKBO, um weiterhin eine lernende Organisation zu bleiben?

Anlagen

Anlage 1: Entwurf der Gesamtpublikation „Begabt und mutig“

Anlage 2: Fazit: „Wie vollziehen sich Veränderungen? Welche Faktoren sind förderlich?“